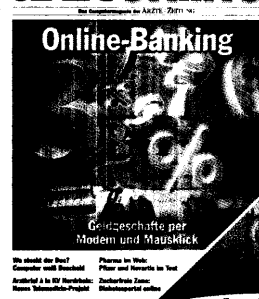


Weitsichtigkeit mit Laser korrigierbar

Kurzsichtigkeit kann schon lange durch eine Operation korrigiert werden. Jetzt ist dies auch bei Weitsichtigkeit mit einem neuen Laserverfahren möglich.

MEDIZIN 10

arzt online



Bankgeschäfte mit PC und Modem

15 Millionen Bankkonten werden in Deutschland bereits online geführt. Schnell, bequem und billig – so sollen Geldgeschäfte per Internet sein.

DAS COMPUTERMAGAZIN

HINTERGRUND

Transplantation im Mutterleib

Die erfolgreiche Behandlung eines 13 Wochen alten Feten mit fetalen Stammzellen verhinderte Abtreibung. 2

GESUNDHEITSPOLITIK

Europa im Visier

AOK-Projekt zeigt: deutsche Ärzte profitieren von einer grenzüberschreitenden Versorgung. 6

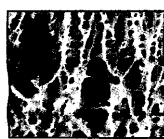
Zwischenbilanz



Sachsen-Anhalts KV-Chef Dr. Burkhard John ist seit hundert Tagen im Amt. Wie geht's weiter? 8

MEDIZIN

Ein Wirbel bricht selten alleine



Wenn bei Patienten mit Osteoporose ein Wirbelkörper gebrochen ist, folgt der nächste oft bald. 11

Tumordiagnose über Albumin

Mit einer Spektroskopie-Methode wird die Funktion von Albumin getestet. Diese ist bei Tumoren oft gestört. 13

WIRTSCHAFT

Hilfe bei der Problemlösung

Teambesprechungen helfen bei der Qualitätsverbesserung. Eine Tagesordnung sollte dabei der Leitfaden sein. 18

PANORAMA

Strahlendes Erbe

Mit wiederaufzubereitendem Nuklearschrott aus aller Welt will Rußland seine maroden Finanzen sanieren. 20

SEITENBLICK

Wach-Hühner haben sich zur Ruhe gesetzt

Hühner als Wachposten hatten Kanada im letzten Jahr entlang der Grenze zu den USA aufgestellt (wir berichteten). Denn die kanadischen Gesundheitsbehörden hatten Angst, daß das West-Nil-Virus über die Grenze gelangt. Da Vögel das Reservoir des Virus, das von Mücken übertragen wird, sind, hielten die Behörden die Hühner für ein gutes Frühwarnsystem. Doch die Hühner bringen gar nichts.

Die EU will mehr Arznei-Information direkt für Patienten

Gesetzes-Novelle: Werberecht wird etwas liberalisiert

ROM (HL). Die Europäische Union will mit einer umfassenden Novellierung des Arzneimittelrechts die Information von Patienten über rezeptpflichtige Arzneimittel verbessern. Die direkte Werbung beim Publikum für verschreibungspflichtige Medikamente bleibt aber ein Tabu.

Die Idee der EU-Kommission sei es, so sagte Kommissionsdirektor Dr. Paul Weissberg bei der Jahresversammlung der Selbstmedikationshersteller (AESGP) in Rom, den Patienten den gesicherten Zugang zu Information auf Anfrage zu ermöglichen.

Interessierte Patienten und Patientengruppen können direkt beim Hersteller Arzneimittel-Informationen wie etwa den Beipackzettel oder die Fachinformation für Ärzte abrufen. In dem Novellierungsentwurf schlägt die EU-

Kommission dafür drei Indikationen vor: HIV, Asthma und Atemwegserkrankungen sowie Diabetes. Bislang ist die direkte Informationsabgabe vom Hersteller an Patienten nicht möglich.

Eine weitere Liberalisierung der Information ist für rezeptfreie Medikamente geplant: Bislang schränkt eine EU- und eine nationale Krankheitsartenliste die Werbemöglichkeit für Selbstmedikationspräparate ein. In diesem Fall macht die EU-Kommission einen sehr weitreichenden Vorschlag, in dem sie die Krankheitsartenliste vollständig streichen will.

Bis zum Jahr 2006 soll das gesamte Arzneimittelrecht in der Europäischen Union revidiert werden. Dazu hat die EU-Kommission den Mitgliedsstaaten jetzt den Richtlinien-Entwurf übermittelt. Auch das EU-Parlament muß zustimmen. Siehe auch Seite 3

Rheuma-Kongreß ab heute in Prag

PRAG (eb). Aktuelle Studien zu Prävention, Therapie und Rehabilitation von Patienten mit rheumatischen Erkrankungen werden bis zum Samstag in Prag beim europäischen Rheumatologen-Kongreß EULAR 2001 vorgestellt. Die „Ärzte Zeitung“ wird in den nächsten Tagen die Neuigkeiten berichten. Einige wichtige Vorträge sind live im Internet zu sehen:

Die Homepage des Kongresses mit Abstracts: www.eular.org

PC-Arbeit fördert nicht Neuropathie

ST. PAUL (ple). Das Arbeiten am Computer fördert offenbar doch nicht die Entstehung eines Karpaltunnelsyndroms. In einer US-Studie mit 257 PC-Nutzern, die angaben, sie hätten entsprechende Symptome wie Parästhesien, hatten nur etwa zehn Prozent tatsächlich ein Karpaltunnelsyndrom, heißt es in der aktuellen Ausgabe von „Neurology“. Der Anteil ist damit genauso groß wie in der übrigen Bevölkerung.



Vorher: Vorlen, E.coli) nem Küche

Nach sich

LONDON Männer und Frauen waschen sich nach dem Essen in der Küche. Die Ergebnisse einer 2000 erwa- tischen O- Drink Fed- ausmacht, gewaschen FDF, „scha-

Beide tragen

NEU-ISENBU schaftspraxe- verteilung se- werden. Gr- der Juniorp- Umsatz, son- sten der Pr- muß. Denn- ist ein Indiz- zwischen An- swellschafter. muß also da- ko tragen.

Mukolytika verhindern Bronchitis

23 Studien mit lungenkranken Patienten wurden unter die Lupe

AUCKLAND (mal). Nehmen Pa-

Sie stützen sich dabei auf die

Eine Ther-